



München, 10.07.2019

Bundekommission zu "Gleichwertigen Lebensverhältnissen": SPD-Fraktionsvize fordert Handeln statt Absichtserklärungen

Grundversorgung auf dem Land muss gewährleistet werden - Bayern muss mit gutem Beispiel vorangehen

Angesichts des heute in Berlin vorgestellten Berichts der Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" fordert der stellvertretende Vorsitzende der BayernSPD-Landtagsfraktion **Klaus Adelt** klare Verbesserungen mit Blick auf Bayern. "Die Arbeit der Kommission ist ein guter und wichtiger Schritt, um dem Stadt-Land-Gefälle entgegen zu wirken", so Adelt. "Doch klar ist: Es braucht nicht nur Absichtserklärungen, sondern auch klare Handlungsempfehlungen."

Adelt fordert seit Jahren mehr Investitionen in den ländlichen Raum und die Städte und Gemeinden. "Seien es der fehlende Allgemeinarzt, die schließende Apotheke oder der nicht fahrende Bus – bayernweit erleben wir, dass die Menschen vom Land wegziehen und die Städte dagegen aus allen Nähten platzen. Es gibt ein Bayern der zwei Geschwindigkeiten. Die Grundversorgung auf dem Land ist wichtiger denn je, aber Teile der Grundversorgung brechen allorts weg. Hier muss gegengesteuert werden. Bayern muss hier mit gutem Beispiel vorangehen."